

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Jahresbericht 2016

Regensburg, August 2017

1. Allgemeines

1.1 Bestand

Auch im Jahr 2016 zeigte sich die große Bedeutung der von der Universitätsbibliothek Regensburg entwickelten Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB). Die EZB stellt wissenschaftliche Volltextzeitschriften in einer einheitlichen verlagsübergreifenden Plattform zur Benutzung bereit. Mit 88.620 Zeitschriftentiteln konnte die EZB ihre führende Position als weltweit umfangreichste Datenbank für elektronische Zeitschriften im Wissenschaftsbereich behaupten. Der Bestand an Zeitschriftentiteln, bei denen Volltexte ganz oder in einem nennenswerten Umfang frei zugänglich sind, ist weiter deutlich angestiegen. Ende 2016 waren von den verzeichneten Titeln 55.564 frei zugänglich (siehe Abbildung 1).

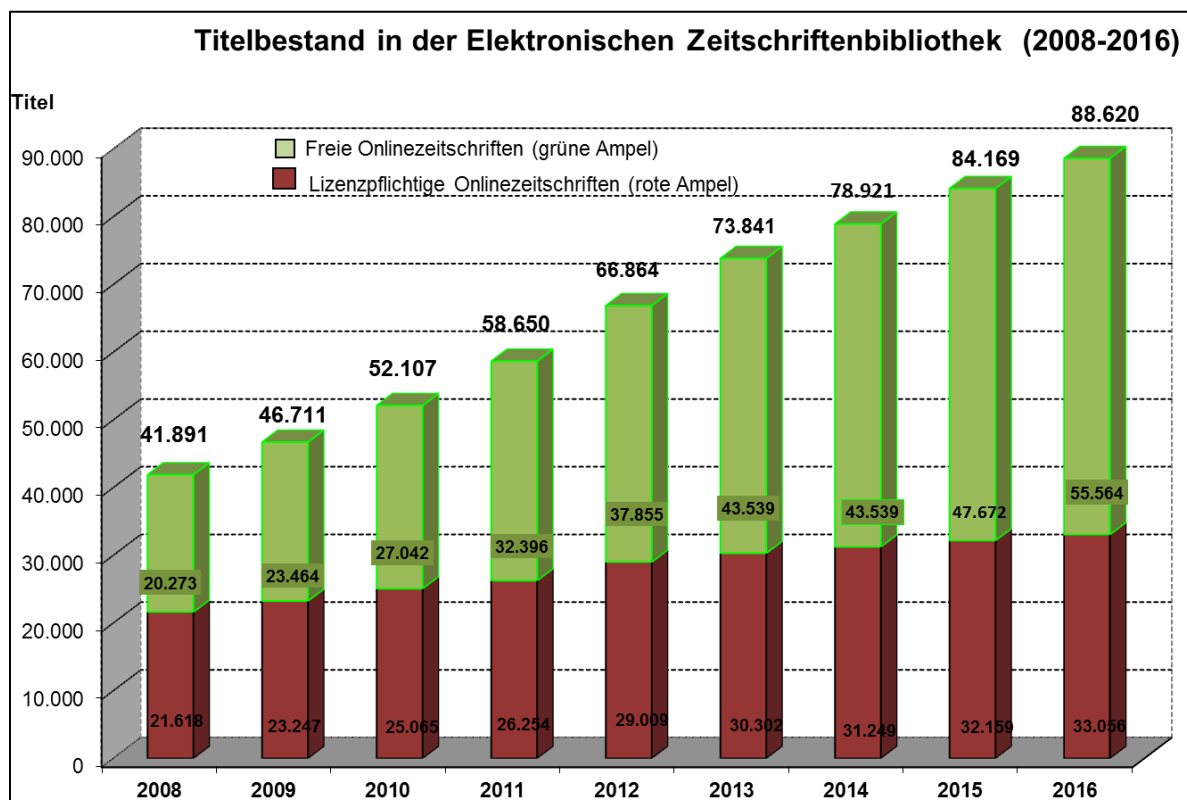


Abbildung 1: Entwicklung des EZB-Titelbestandes ohne Aggregatortitel von 2008 bis 2016

Auch die Zahl der reinen Onlinezeitschriften stieg weiter an. Mittlerweile sind in der EZB 17.875 Titel enthalten, die ausschließlich online veröffentlicht werden (Vorjahr: 16.407 Titel).

1.2 Nutzung

Umfang und Qualität der Daten sowie die nutzerfreundliche Präsentation der Zeitschriften mit ihren Zugangsmöglichkeiten sind zwei wesentliche Gründe für die hohe Akzeptanz der EZB bei ihren Nutzern. Im Jahr 2016 wurden für die EZB über 11,5 Millionen Titelnutzungen gezählt (siehe Abbildung 2). Darüber hinaus wird der Service über XML und eine Open-URL-Schnittstelle (s. Punkt 3) genutzt.

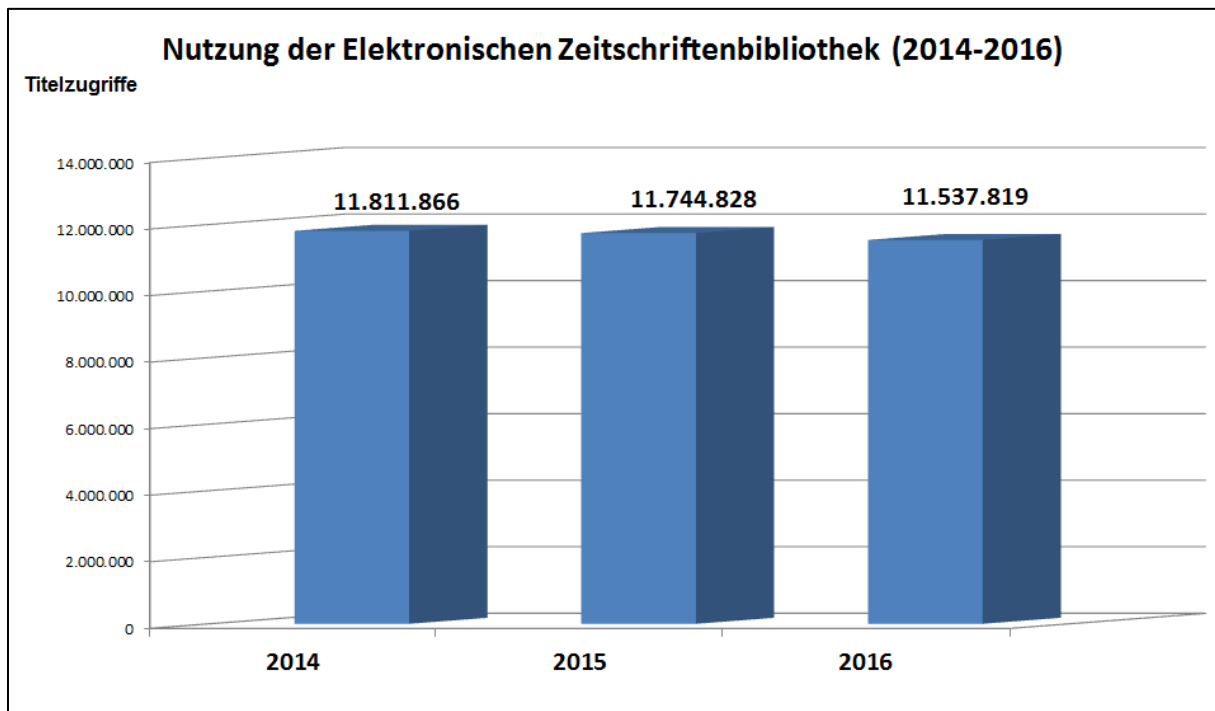


Abbildung 2: Entwicklung der Nutzung der EZB von 2014 bis 2016

1.3 EZB-Anwenderbibliotheken

Die EZB war Ende 2016 in 618 Bibliotheken im In- und Ausland im Einsatz.

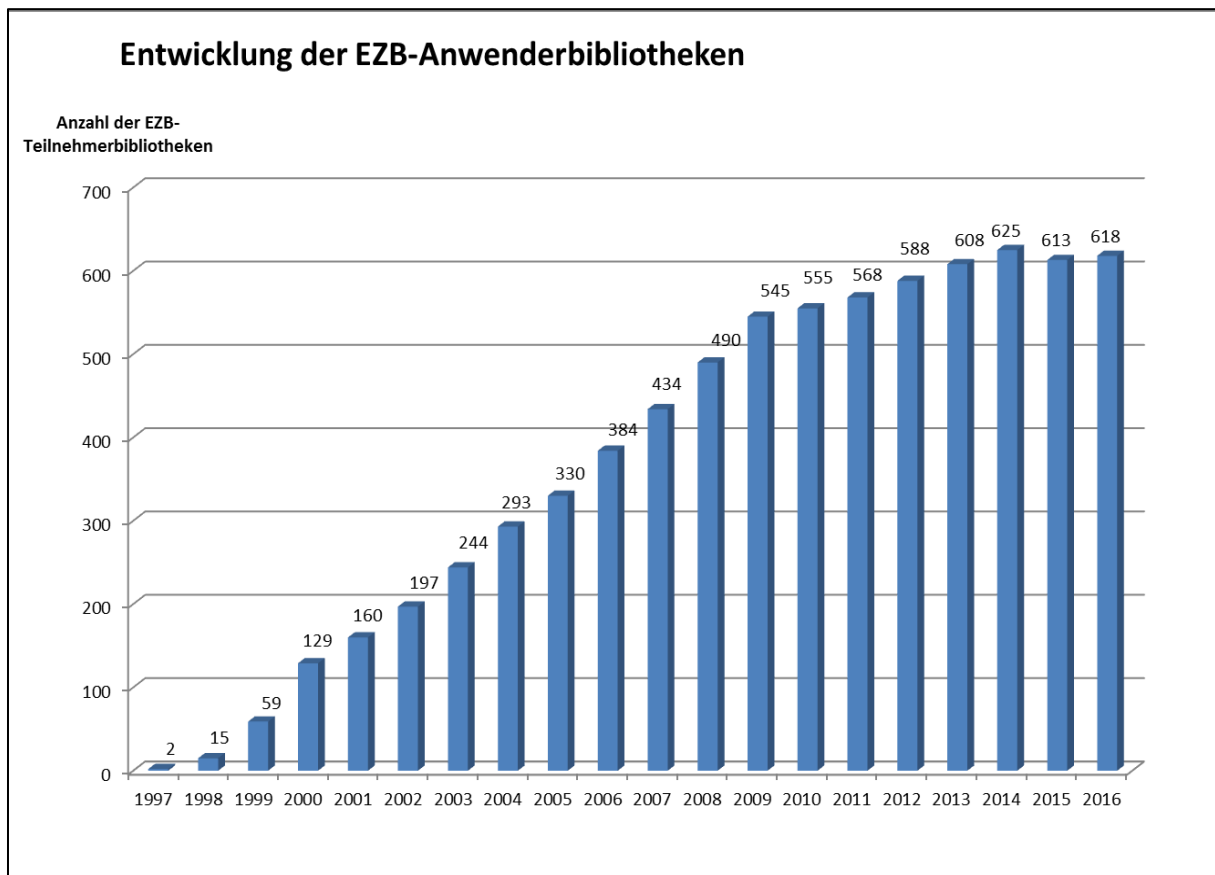


Abbildung 3: Entwicklung der EZB-Anwenderbibliotheken von 1997 bis 2016

Die 132 ausländischen Partnerbibliotheken verteilen sich auf 11 Länder.

Land:	Anzahl der Bibliotheken
Deutschland:	486 (gegenüber 2015: + 4 Bibliotheken)
Österreich:	50 (+ 1)
Schweiz:	29 (- 2)
Tschechien:	25 (keine Veränderung)
Slowakei:	16 (keine Veränderung)
Italien:	3 (+ 1)
Frankreich:	2 (keine Veränderung)
Kroatien:	2 (keine Veränderung)
USA:	2 (keine Veränderung)
Polen:	1 (keine Veränderung)
Japan:	1 (keine Veränderung)
Liechtenstein:	1 (+1)

Tabelle 1: EZB-Teilnehmerbibliotheken nach Ländern geordnet

EZB Titelstatistik nach Fächern Ende 2016

Fach	Anzahl der Titel (gesamt)	Anzahl der Titel (lizenzpflichtig)	Anzahl der Titel (kostenlos)
Wirtschaftswissenschaften	17585	9826	7759
Medizin	14062	7014	7048
Politologie	6254	2881	3373
Biologie	5241	1963	3278
Soziologie	5020	1905	3115
Rechtswissenschaft	5350	2130	3220
Geschichte	4359	3747	2742
Land- u. Forstwirtschaft	3573	1295	2278
Informatik	3588	2397	1191
Pädagogik	3456	1475	1981
Allg. Sprach- und Literaturwissenschaft	2996	1349	1647
Physik	2188	1118	970
Allgemeines	11765	9605	2160
Theologie u. Religionswissenschaften	3203	1931	1272
Chemie und Pharmazie	2703	1453	1250
Psychologie	2295	1545	750
Maschinenwesen, u.a.	2050	1184	866
Mathematik	2196	1057	1139
Geowissenschaften	2095	888	1207
Architektur u.a.	1956	839	1117
Wissenschaftskunde u.a.	1743	268	1475
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	1936	825	1111
Anglistik, Amerikanistik	1549	1118	431

Philosophie	1696	786	910
Informations-, Buch- u. Bibliothekswesen	1442	488	954
Technik allgemein	1813	740	1073
Ethnologie, Volks- und Völkerkunde	1449	654	795
Geographie	1173	488	685
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	1311	786	525
Naturwissenschaft allg.	1387	479	908
Kunstgeschichte	1825	665	1160
Medien- u. Kommunikationswissenschaften	1321	503	818
Romanistik	1112	361	751
Sport	801	323	478
Verfahrenstechnik	800	419	381
Musikwissenschaft	812	447	365
Archäologie	1070	398	672
Klassische Philologie, Byzantinistik	462	216	246
Slavistik	542	217	325
Germanistik u.a.	415	173	242
Bildungsgeschichte	382	34	348

Bemerkung: Die Mehrfachnennung von Zeitschriften in mehreren Fächern ist möglich.

3. EZB-Verlinkungsdienst

Die Universitätsbibliothek Regensburg bietet auf der Basis der OpenURL-Technologie einen EZB-Verlinkungsservice an, der Nutzer von Datenbanken oder anderen elektronischen Diensten aus direkt zu den Volltexten elektronischer Zeitschriften führt.

Der EZB-Verlinkungsdienst umfasst alle elektronischen Zeitschriften, die in der EZB nachgewiesen sind. Für alle in der EZB enthaltenen Titel wird mindestens eine Verlinkung zur Homepage der Zeitschrift angeboten, sofern ein für die Verlinkung erforderliches Mindestmaß an Metadaten (dies ist in der Regel eine ISSN) vorhanden ist. Um dem Nutzer den Zugang zum Volltext zu erleichtern, bietet die EZB jedoch in möglichst vielen Fällen einen direkten Link zum gesuchten Aufsatz an.

Dieser EZB-Verlinkungsdienst ist in 42 Informationsdiensten verschiedener Informations-einrichtungen und Bibliotheken im Einsatz.

Der EZB-Linkingdienst mit 23,4 Mio. angebotenen Verlinkungen in 2016 erneut eine sehr hohe Nutzung erreichen. Dazu kommen die Nutzungen des EZB-Linkingdienstes als integraler Bestandteil des Verfügbarkeitsdienstes „Journals Online & Print“, der gemeinsam von ZDB und EZB angeboten wird.

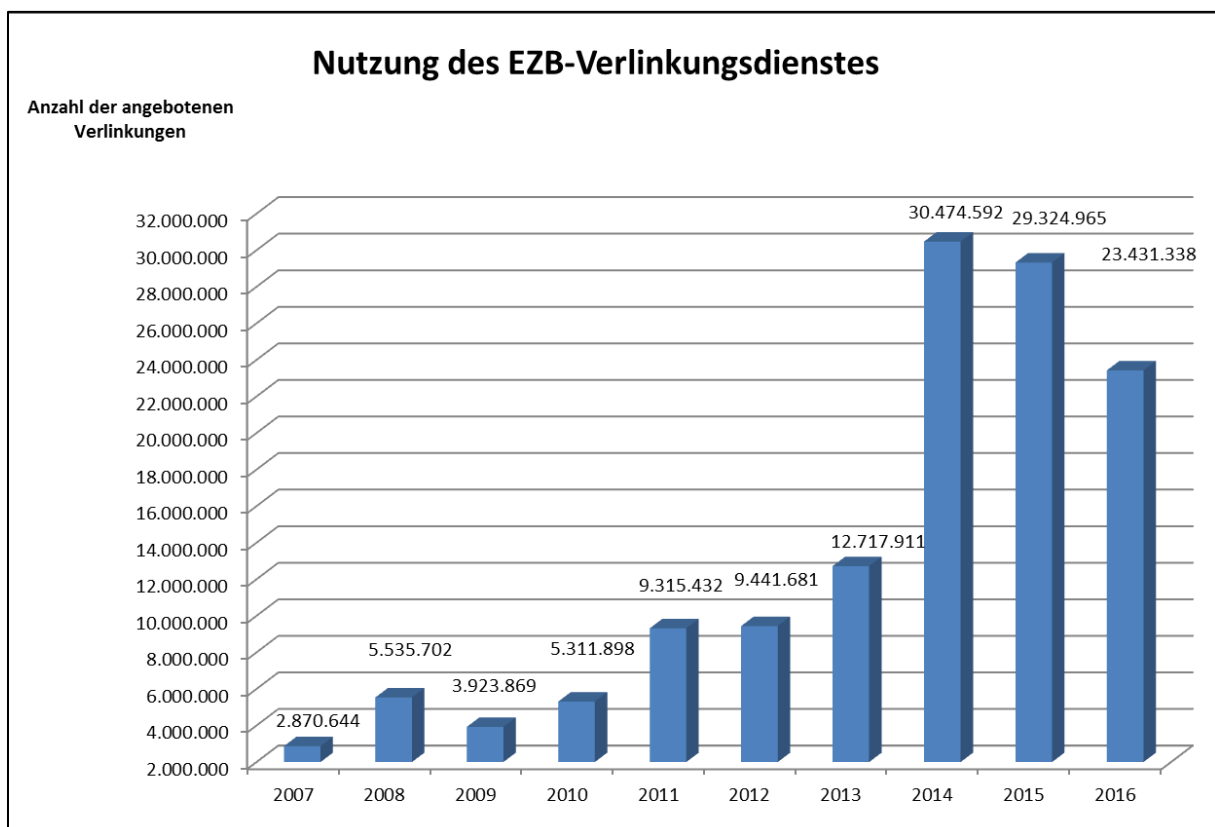


Abbildung 3: Entwicklung der Nutzung des EZB-Verlinkungsdienstes von 2007 bis 2016

4. Bereitstellung von Daten für die Fernleihe

Seit 2013 stellt die EZB Fernleih-Dateien, die in der EZB-Administration erfasst und gepflegt werden können, über den ZDB/EZB-Datenlieferdienst bereit. Zusätzlich wurde ein spezieller EZB-Webservice für die Onlineabfrage von Fernleihdaten entwickelt, der im Jahr 2016 von den drei Bibliotheksverbänden BVB, BSZ und HeBIS genutzt wurde. Mit 134 926 Anfragen im Jahr 2016 wurde dieser Service verstärkt nachgefragt. Die Nutzungszahlen belegen, dass die EZB bei der Fernleihe aus E-Zeitschriften in ganz Deutschland eine zentrale Rolle spielt.

5. Weiterentwicklungen der EZB

Im Rahmen des Projekts „OA-EZB: Open-Access-Services der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek“, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird, arbeitet die UB Regensburg daran, die EZB um Open-Access-Services zu erweitern. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Erweiterung des EZB-Linkingdienstes um Open-Access-Publikationen, die auf institutionellen Repositorien veröffentlicht wurden. Diese Erweiterung um zusätzliche Links auf in BASE verzeichnete Open-Access-Publikationen in der HTML-Ausgabe ist bereits erfolgt, auch die XML-Ausgabe wurde entsprechend angepasst. Ein weiterer Schwerpunkt bei dem Projekt besteht im Aufbau eines Informationsdienstes über Open-Access-Verwertungsrechte. Hier wurde zunächst die Schnittstelle zu SHERPA/RoMEO optimiert.

Ein wichtiger Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung der EZB stellt zudem der Aufbau einer Zeitschriftenpaketverwaltung dar, der zum Ziel hat, Daten aus der EZB für Pakete von Zeitschriften, die über Nationallizenzen oder regionale Konsortien zugänglich sind, in andere Systeme, wie z.B. Discovery Services oder Electronic Resource Management Systeme, liefern zu können. Über 300 Pakete, mit über 700 Kollektionen, sollen künftig so verwaltet werden, dass eine Datennachnutzung komfortabel möglich ist.

Im Mai 2016 begann die dritte Amtsperiode des EZB-Beirates. Auf der Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung konnte die Universitätsbibliothek für die neue Sitzungsperiode erneut ausgewiesene Expertinnen und Experten für das Gremium gewinnen. Diese werden bis April 2019 die EZB bei inhaltlichen und fachlichen Fragen beraten und Weiterentwicklungen unterstützend begleiten.

5. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2016 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

20.01.2016 Schulung in Köln (14 Teilnehmer)

23.06.2016 Schulung in Jena (24 Teilnehmer)

18.10.2016 Anwendertreffen in Regensburg (83 Teilnehmer)

Posterpräsentation

Weisheit, Silke / Deinzer, Gernot: EZB fördert Open Access: Neue Services der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek, Posterpräsentation am 10.10.2016, 10. Open-Access-Tage in München. Online unter: <http://dx.doi.org/10.5281/zenodo.159524>